

Sanierung und Modernisierung des Setzer Haubergstempels!

Was hier so nüchtern klingt, ist in Wahrheit eine ganz und gar unglaubliche Geschichte, die gute Chancen hat, in Setzen einmalig zu bleiben.

Die Sportanlage genügte den Ansprüchen an eine moderne und funktionale Trainings- und Wettkampfstätte und den Anforderungen des Fußballverbandes für den Amateurbereich nicht mehr.

An der Neugestaltung des Fußballfeldes und am Anbau des Sportheimes arbeiteten zahlreiche Anhänger, Mitglieder, Fans und Sympathisanten des SV Setzen ohne Entgelt mit.

Die Setzer leisteten viele Hundert Stunden freiwillige Aufbauarbeit für ihr „Schmuckkästchen“. Unverdrossen fanden sich immer wieder Einzelkämpfer ein, die die umfangreichen Arbeiten in Schlamm und Frost, in Hitze und Staub begleiteten.

Großer Einsatzwille der Helfer, den Ärger über ungeahnte Schwierigkeiten, die kleinen Erfolge und die stetige Freude am Geschafften, machen es schließlich möglich, dass diese winzige Fußballarena unsere neue Heimat wird.

Der Don-Quijote-ähnliche Kampf gegen die Windmühlen um die Entwicklung verschiedener Kunstrasenplatzmodelle bis hin zur alles entscheidenden Idee und deren Realisation, zeichnet den Weg unseres Umbaus bis zu seiner Wiedereröffnung am 23. + 24. Juli 2010 aus.

Hinter uns liegen viele Wochen, die an Intensität kaum zu überbieten sein werden.

Unser Bauleiter Manfred Engelhard kann sicher ein Lied davon singen!

Von „himmelhoch jauchzend“ bis „zu Tode betrübt“ haben und werden wir noch jede emotionale Regung bis zur Neige auskosten.

Schlaflose Nächte und hektische Tage, Angriffe auf die eigene Gesundheit, Entscheidungen im Minutentakt, Rückschläge, Fortschritte und endlich die Gewissheit: Wir schaffen das! Es geht wieder ein Stückchen voran!

Von all dem bleibt viel mehr, als eines der schönsten Dorfarenen im Siegener Stadtgebiet, das uns so viel bedeutet. Es bleibt die Gewissheit, einer ganz besonderen Familie anzugehören, einer Familie mit vielen hundert ganz verschiedenen Mitgliedern, einer Familie, die in der Lage ist, Berge zu versetzen und die, wenn es nötig wäre, wohl auch das Meer teilen würde.

Diese Familie, die sich unter dem Dach des SV 1911 Setzen sammelt und diesen großartigen Verein im Herzen trägt, hat und wird uns durch alle Stürme begleiten und uns immer und immer wieder neue Kraft geben. Diese Familie war der eigentliche Motor und Antrieb all dessen, was sich in den vergangenen Monaten ereignet hat - und noch ereignen wird!

Gemeinsam werden wir die Grundlage legen, mit dem SVS in die Zukunft zu blicken.

Eine Zukunft, die aus Herkunft erwächst, die zum Träumen einlädt und von einem Traum kündigt, der voller Leben ist.

Wir danken schon jetzt all jenen, die dieses ehrgeizige Kunstrasen-Projekt möglich gemacht haben und sich mit dem Setzer Haubergstempel das lebendigste aller Denkmäler gesetzt haben.

(Abräumer, Dribbelkünstler, Ausputzer, Vollstrecker, Fußballmuttis und Linksverteidiger!)

Lassen wir uns die Chance nicht nehmen, bei solch einem Jahrhundertding dabei zu sein.

Egal wie lang es noch dauert!

... und niemals vergessen: Unsere Zukunft ist ROT-WEISS!!!

Ein Verein – eine Region – eine Leidenschaft – SV 1911 SETZEN

Ja, der Fußball ist rund ...

„Ja, der Fußball ist rund wie die Welt, überall rollt der Ball.“

Der ostdeutsche Schlagerbarde Frank Schöbel wusste bereits 1974 zur WM im deutschen Nachbarland, wovon er systemübergreifend sang.

So plakativ der Text auch klingt, so treffend ist er auch. Denn auch der Fußball ist ein gesellschaftliches Phänomen, fast weltweit, auch im schönen Setzen.

In der Setzer Haubergsarena wohl noch etwas authentischer und greifbarer als in diversen Erlebnistempeln Deutschlands, die allerorten aus dem Boden schießen.

Denn die völkerverbindende Ursprünglichkeit dieses Sportes, der Fußballplatz als Stätte der Begegnung, als Hort ohne Statussymbole und Standesdünkel – all das wird auf dem Platz des SV 1911 Setzen gelebt. Seit Jahrzehnten unverändert.

Es gibt wohl nirgends sonst einen Anlass, ein Event, eine Situation, in denen der arbeitslose Maurer Seite an Seite mit dem schlipstragenden Banker, der Yuppie mit dem Rocker, der Lehrer mit dem Kellner, der 14-Jährige mit dem Rentner einem gemeinsamen Interesse nachgeht. Dem wahrscheinlich einzigen.

Sie fiebern mit, jubeln, trauern, vergessen Probleme des Alltags und den Unterschied im gesellschaftlichen „Ranking“. Auf dem Fußballplatz sind alle Fans gleich. Sie haben die gleichen Sorgen, wenn ihr Team zurück liegt, essen die Würstchen gleicher Machart und identischen Preises, genießen Schulter an Schulter die mitreißende Atmosphäre im weiten Rund Gleichgesinnter. Für neunzig Minuten sind sie Kumpel, Weggefährten, Freunde.

Während in vielen Stadien inzwischen der Kommerz greifbar ist mit chicen Chipkarten, überdimensionierten Mega-Stores, gepolsterten Sitzplätzen jedweder Preiskategorie und flippige Cheerleader, bunte Anzeigetafeln, hippige Stimmungslieder den Arena-Besuch zu einem „Volksfest“ stilisieren wollen, geht es beim SV 1911 Setzen vor allem um Fußball pur!

Um Ärmel hochkrepeln, um Leidenschaft, um bedingungslose Unterstützung der eigenen Mannschaft. Ungeputzte Schuhe sind ebenso wenig peinlich wie schiefes Mitsingen der Vereinshymne, der selbstgestrickte Schal hat neben dem neuesten Originaltrikot des SVS eine uneingeschränkte Daseinsberechtigung.

In unserer Haubergsarena geht und ging es nie vordergründig um Politik, um gesellschaftliche Tendenzen, um Minder- oder Mehrheiten.

Sondern um Fußball. Um Support. Um Atmosphäre. Um die schönste Nebensache der Welt ohne sonstige Nebensachen.

Das alles macht den Aufenthalt in der neu gestalteten Spielstätte des SV 1911 Setzen so einzigartig. Seit fast 100 Jahren nahezu unverändert und ungeachtet der Staatsform, der familiären Situation, der beruflichen Perspektive und des gesellschaftlichen Standings.

Hier rollt der Ball. Rund wie die Welt. Im Stadion der rot-weißen Tradition.